



JAHRES- BERICHT

2025

VORWORT



Geschätzte Gärtnerkolleginnen und Gärtnerkollegen

Ein Verbandsjahr zeigt sich nicht nur in Zahlen oder Projekten, sondern vor allem darin, **wie eine Branche zusammensteht**. Das vergangene Jahr hat deutlich gemacht: Die Gärtner der Ostschweiz zeichnen sich aus durch Engagement, Zusammenhalt und einer starken handwerklichen Identität.

In einem Umfeld, das sich laufend verändert, bleiben genau diese Werte unser Fundament. Besonders positiv entwickelt hat sich der Bereich **Bildung**. Inhalte wurden weiter modernisiert, Qualität gezielt gestärkt und neue Anforderungen aktiv aufgenommen. Bildung ist und bleibt das Rückgrat unserer Branche, sie entscheidet darüber, wie gut wir morgen arbeiten, Verantwortung übernehmen und unseren Beruf weiterentwickeln können.

Gleichzeitig stehen wir weiterhin vor anspruchsvollen Aufgaben. Politische und **gesellschaftliche Themen** verlangen Ausdauer und eine klare Haltung. Umso wichtiger ist es, dass wir als Verband präsent bleiben, den **Dialog suchen** und unsere Rolle bewusst wahrnehmen.

Dieses Verbandsjahr markiert für mich persönlich einen Übergang. Nach vielen Jahren der Mitarbeit in der Weiterbildung, im Vorstand und seit zehn Jahren im Präsidium erfolgt mein Rücktritt turnusgemäss und ohne Bruch. Ich tue dies mit grosser Wertschätzung für das gemeinsam Erreichte und mit der Überzeugung, dass unser Verband gut aufgestellt ist.

Wenn wir unsere Wurzeln pflegen, **offen für Neues** bleiben und den Zusammenhalt weiterleben, wird unser Berufsstand auch in Zukunft wachsen. Ich blicke mit Vertrauen und Zuversicht auf das, was vor uns liegt, und bin überzeugt, dass unsere Branche die kommenden Jahre gemeinsam erfolgreich gestalten wird.

Herzliche Grüsse

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Schafflützel', written in a cursive style.

Marco Schafflützel

Präsident

Jahresberichte der Fachsektionen



Fachsektion Friedhof

Entwicklung des Grabvertragsmodells

Im 2025 wurden 31 neue Grabverträge abgeschlossen (Vorjahr 20). 27 Verträge liefen aus. Die Einlage aus neuen Verträgen fiel mit Fr. 287'077.00 höher als im Vorjahr (Fr. 110'277.00) aus. Der Bestand der aktuellen Verträge liegt bei gesamthaft 437. Der Vertrags-Verpflichtungsbestand hat sich auf Fr. 130'098.00 erhöht.

Es wurden keine Verträge auf Ableben abgeschlossen, jedoch wurden zwei Verträge aktiviert.

Im 2025 mussten keine Vertragsrückzahlungen vorgenommen werden (Vorjahr Fr. 3'982.00).

Entwicklung des Grabfonds

Das Börsenjahr 2025 verlief volatil, aber insgesamt positiv, getragen von Technologie- und KI-Werten. Geldpolitik, geopolitische Risiken sowie die politische Unsicherheit rund um Donald Trump beeinflussten die Märkte spürbar. Gold war auch im letzten Jahr sehr gefragt.

Das Vermögen des Grabfonds hat sich im Jahr 2025 mit einem Zuwachs von +8 % wiederum sehr erfreulich entwickelt. Im kurz- bis langfristigen Vergleich heisst das für das Wertschriftenvermögen des Grabfonds eine durchschnittliche Performance von:

1993 – 2025: 3.44 %

2001 – 2025: 2.99 %

2009 – 2025: 3.78 %

Der Deckungsbeitrag für die Abdeckung der Verpflichtungen erhöht sich von 117.72% auf 126.31% bzw. von 124.45% auf 130.47% inkl. stiller Reserven.

Das Ziel ist weiterhin, dass der Werterhalt des Fonds gesichert wird. Bei den Anlagen wird beachtet, dass das Geld des Fonds ethisch korrekt und nicht spekulativ angelegt wird.

Das Darlehen ÜK Ostschweiz wurde im laufenden Jahr um Fr. 40'000.00 amortisiert, wobei Fr. 15'000.00 aus dem Vorjahr nachgeholt wurden. Das Darlehen beträgt per Ende 2025 noch Fr. 120'000.00.



Fachgruppe Friedhof

Die Fachgruppe Friedhof traf sich zu zwei ordentlichen Sitzungen in Aarau.

Um die Entwicklung vom Freiflächen-Projekt und die bereits umgesetzten Teilprojekte auf den verschiedenen Schweizer Friedhöfen aufzuzeigen, möchte der Fachrat im Sommer 2025 einen Kurzfilm produzieren lassen. Insbesondere werden durch den Vorher-Nachher-Vergleich die Vorteile und Möglichkeiten der Freiflächennutzung beleuchtet.

Stiftung ProLuminate

Der Stiftungsrat traf sich ebenfalls zu zwei Sitzungen. Die diesjährigen Qualitätskontrollen waren durchwegs erfreulich. Michael Amann wurde vom Stiftungsratspräsident Norbert Schaniel nach langjähriger Tätigkeit verabschiedet. Neu in den Stiftungsrat gewählt wurde Pierre Yves Zürcher. Im 2025 wurden insgesamt 167 neue Verträge abgeschlossen.

Zusammenarbeit mit Grabpflegestiftungen Schweiz

Um die Aktualität der Webseite der Grabpflegestiftung Schweiz zu gewähren, sind wir dankbar, wenn Sie uns Änderungen bei den Adressen oder Friedhofzuständigkeiten von Vertragsgärtnern direkt melden. Senden Sie dafür einfach ein Mail an info@proluminate.ch oder t.tannheimer@gsgv.ch. Besten Dank.



Fachsektion Landschaft / FLO

Das Jahr 2025 war geprägt von wichtigen strategischen Entscheidungen und intensiver Arbeit. Die Nachfolge im Präsidium der FLO hat Daniel Morger übernommen und ist somit gleichzeitig dem Fachvorstand beigetreten. In den Fachvorstandssitzungen wurden zentrale Themen wie Digitalisierung (JardinBot, Gartendialog 2.0, KI-Projekte), die Plattform GRUENenachfolge.ch zur Betriebsnachfolge sowie neue Modelle zur Mitgliedergewinnung diskutiert.

Weitere Schwerpunkte waren die Vernehmlassung der neuen SIA-Normen (SIA 318 und SIA 118/318), die Erarbeitung von Merkblättern (u.a. Baumkontrollrichtlinie, Begrünte Beläge) sowie die Entwicklung eines Umweltmanagementsystems (UMS) zur besseren Positionierung von Betrieben bei Ausschreibungen. Auch die Förderung von Biodiversität und die Bekämpfung invasiver Arten standen im Fokus.

Im Bereich Digitalisierung wurde der JardinBot als dreisprachiger Chatbot auf jardinsuisse.ch eingeführt, und der «Gartendialog» soll mithilfe von KI weiterentwickelt werden. Zudem wurde ein Webinar zum Schutz vor Cyberangriffen durchgeführt.

Die Plattform GRUENenachfolge.ch, welche sich mit der Nachfolgeregelung von Betrieben befasst, geht Anfang 2026 online und bietet Mitgliedern vergünstigte Konditionen. Für die ÖGA 2026 ist ein starker Auftritt vorgesehen, während für die Giardina ein reduzierter Messeauftritt geplant ist.

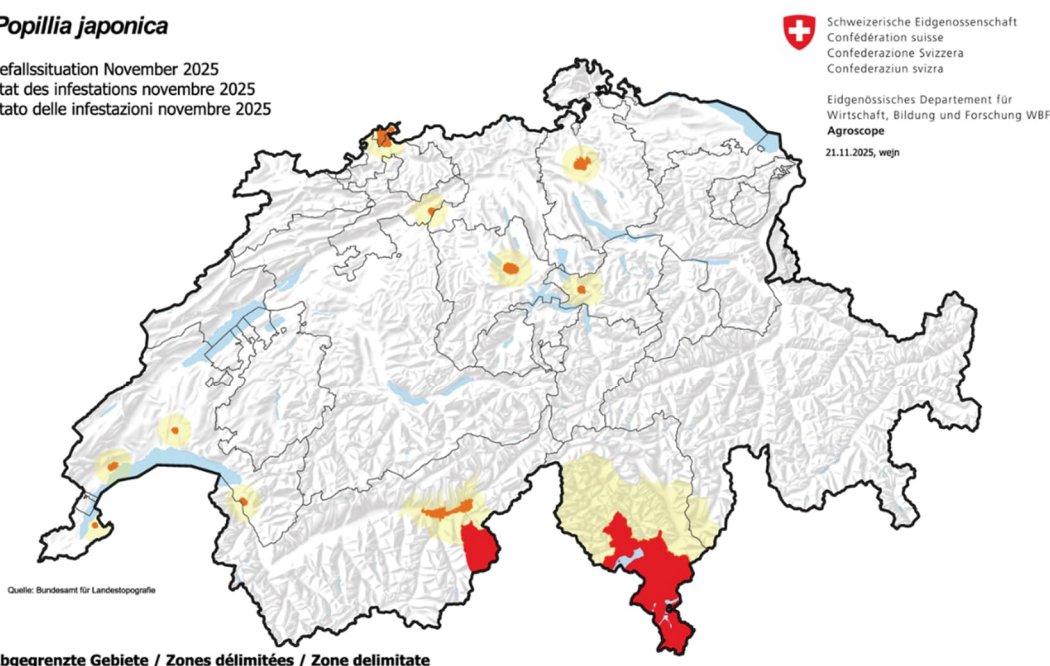
Japankäfer – aktuelle Lage und Massnahmen

In der Region Genf wurde eine Sichtung des Japankäfers gemeldet. Die Baumschulen haben ihre zusätzlichen Material- und Personalkosten für die Bekämpfung zusammengestellt und beim Bund Entschädigungsanträge eingereicht. Je nach Entscheid behält sich Jardin Suisse vor, politische Vorstösse in Bern zu lancieren.

Ein Notfallplan zur Bekämpfung des Japankäfers ist in Arbeit und soll voraussichtlich im April/Mai 2026 publiziert werden. Der Japankäfer stellt eine ernsthafte Bedrohung für Pflanzenbestände dar, da er sich stark vermehrt und grosse Schäden an Grünflächen und Kulturen verursachen kann. Den Höhepunkt der Population wird in den Jahren 2028-2030 erwartet.

Popillia japonica

Befallssituation November 2025
État des infestations novembre 2025
Stato delle infestazioni novembre 2025



*Die verbindlichen Gebietsabgrenzungen sind bei den jeweiligen Kantonen einzuholen.

*Les délimitations des zones officielles sont à obtenir auprès des cantons concernés.

*Le delimitazioni delle zone definite ufficialmente sono da ottenere presso i rispettivi Cantoni.

FLO – Regionalausscheidung

An dieser Stelle verweise ich auf den ausführlichen Bericht von Benedikt Gätzi auf Seite 15. Mein Dank gilt allen Beteiligten, die sich für die Regionalmeisterschaften und die SwissSkills 2025 engagiert und unserem Berufsnachwuchs zu diesem schönen Erfolg verholfen haben.

Die Erfahrungen der SwissSkills 2025 werden wir einfließen lassen und ausbauen. Damit wurde die Basis für künftige Wettbewerbe gelegt, mit dem Ziel, 2027 einen Podestplatz zu erreichen.

Im Jahr 2029 werden die SwissSkills auf dem Areal der OLMA-Messen in St.Gallen ausgetragen. Wir freuen uns sehr, vor heimischem Publikum unser Können zu zeigen. Für diesen Grossanlass werden aber noch viele fleissige Hände gesucht. Wir hoffen auch da wieder auf eine grosse Unterstützung unserer Mitglieder.



FLO – Hauptversammlung

An der Hauptversammlung vom 13. Februar 2025 wurde Felix Meier von PINUS Landschaft in Ottenberg als Nachfolger von Hanspeter Leutenegger gewählt. Zudem gab es Mitteilungen aus den Fachrats- und Fachvorstandssitzungen sowie Informationen zur Regionalausscheidung. Als Input zum Thema Schwammstadt referierte Roland Lüthy, Co-Leiter Stadtentwässerung bei der Entsorgung St.Gallen. In einem spannenden Vortrag beleuchtete er das Potential von baulichen Massnahmen im Sinne der Schwammstadt und welche entscheidende Rolle die Grünen Branche in dieser Thematik einnehmen kann.

Die Hauptversammlung 2026 findet am Mittwoch, 11. Februar 2026 statt. Vorgängig besichtigen wir den Steinbruch der Firma Bärlocher in Staad. Die Anmeldefrist läuft bis zum 5. Februar 2026.

Fachsektion Berufsbildung

Die Berufsbildungskommissionssitzung und die Gesellschafterversammlung konnten im vergangenen Jahr Mitte Januar ordnungsgemäss durchgeführt werden. Im Juni 2025 wurde der Verein Bildung Gärtner Ostschweiz gegründet, wobei im Juni und September je eine Vereinsversammlung stattfand. Die Kurskommission traf sich im vergangenen Jahr zu drei Sitzungen. Aufgrund der Neuorganisation findet die Berufsbildungskommissionssitzung ab 2026 nicht mehr statt. Die Chefexperten informieren neu an der Dezembersitzung der Kurskommission zum QV.

Roger Gehrig, Andreas Kopp, Andreas Weber, Melanie Keller, Leandro Saner sowie neu Beat Graf trafen sich im vergangenen Jahr zu acht Geschäftsleitungssitzungen.

An der Berufsbildner-Tagung wurden die Themen „Neue Bildungsverordnung RGB 24“ und „Lernmanagementsystem (LMS)“ behandelt. Sie fand in Sulgen statt.



Organigramm Verein Bildung Gärtner Ostschweiz

Nachfolge Roger Gehrig

Der lang ersehnte Nachfolger Beat Graf hat sich im vergangenen Jahr bereits mit den überbetrieblichen Kursen beschäftigt und sich gut eingearbeitet. Er wird in Zukunft vermehrt die Leitung der Sitzungen der Kurskommission und der Geschäftsleitung übernehmen.

Ausbildungszentrum Sulgen

Aufgrund der neuen Bildungsverordnung sind die ÜK in der Pflicht, weitere Arbeitsstandards zu instruieren und zu vermitteln. Dies bedeutet, dass der uns derzeit zur Verfügung stehende Platz nicht ausreichen wird. Neu kommen hinzu:

- Baugeräteführer-Ausbildung auf dem Simulator
- Arbeiten im steilen Gelände
- Arbeiten auf dem Flachdach
- Weiterbildung Pflanzenschutz (Akkreditierung Grundausbildung und Weiterbildung wurde durch JardinSuisse erteilt)
- Die gesamte Ausbildung Produktion wird in Sulgen und den umliegenden Betrieben durchgeführt. Das Mietverhältnis mit dem Arenenberg wurde gekündigt.



Die Kurskommission und die Geschäftsleitung, allen voran Roger Gehrig, haben sich intensiv und ausführlich mit dem Projekt Futura III auseinandergesetzt. Mit dem Geschäftsführer des Thurgauer Baumeisterverbands wurden Gespräche geführt, wobei unter anderem Finanzen und Möglichkeiten abgeklärt wurden.

Besonders herausfordernd erwies sich die Suche nach Lösungsansätzen für die Durchführung der Kurse «Arbeiten im steilen Gelände», «Arbeiten auf dem Flachdach» und «Weiterbildung Pflanzenschutz» sowie bei der Platzierung der Simulatoren. Da die Produzenten neu auch das ganze Jahr in Sulgen ausgebildet werden, können die Synergien besser genutzt und der Installations- und Transportaufwand reduziert werden.

Durch die steigende Anzahl der Kurstage (neue BiVo), der Anwesenheit der Produzenten und der Zunahme der Weiterbildungskurse verschärft sich das bereits bekannte, langjährige Problem der Toiletten und Garderoben massiv. Im Schnitt besuchen täglich 24 Lernende den Standort Sulgen. Dafür stehen in der Nähe je eine Toilette für Damen und Herren zur Verfügung.

Damit die Anforderungen für einen zeitgemässen Ausbildungsplatz erfüllt werden, sind verschiedene Anpassungen, welche mit Futura III abgedeckt werden, unausweichlich. Die Vereinsversammlung hat sich mit zwei möglichen Varianten intensiv auseinandergesetzt und einen Entscheid gefällt, welcher an der Jahresversammlung vorgestellt wird.

Personelles

Andreas Weber verlässt Anfang Juli 2026 die ÜK Sulgen und wird als Berufsfachschullehrer am Gewerblichen Weiterbildungszentrum Weinfelden tätig sein. Die Stelle wurde zur Neubesetzung ausgeschrieben. Wir danken Andreas Weber für sein langjähriges Engagement in den überbetrieblichen Kursen und wünschen ihm viel Freude an seiner neuen Tätigkeit.

Neue BiVo 24

Die neue Berufsbildungsverordnung dominiert aktuell in allen Ausbildungsbetrieben, den Berufsfachschulen und den überbetrieblichen Kursen. Besonders gefordert waren die Ausbildungsbetriebe. Sie mussten die bestehenden Strukturen ändern, damit diese wieder an die neuen Anforderungen angepasst werden konnten. Dies betrifft vor allem das Thema Pflanzenkenntnis.

Jeder Betrieb steht in der Pflicht, dem Lernenden im Laufe der Ausbildung eine eigene Pflanzen-Grundkenntnis zu vermitteln, um zum erfolgreichen Abschluss des neu strukturierten QVs beizutragen.



Wunsch an die Ausbildungsbetriebe

Wir sind es unserem Nachwuchs schuldig, eine ausgezeichnete Ausbildung und Begeisterung sowie Freude für unseren vielseitigen und schönen Beruf auf den Weg mitzugeben.

Wir wünschen uns deshalb, dass sich die Verantwortlichen der Betriebe vermehrt für eine gute Ausbildung der jungen Gärtner einsetzen. Gemeinsam können wir in der Grundausbildung fundierte, auf Kunden abgestimmte Bedürfnisse, vermitteln. Dazu brauchen wir Sie, geschätzte Ausbildungsbetriebe, welche mit Fragen, Wünschen und Ideen direkt auf uns zukommen. Nur so können wir ein hohes Niveau unseres Berufes beibehalten und vorantreiben und den jungen Gärtnern den hohen Wert der Ausbildung und das Potential des unerschöpflichen Berufes vermitteln.

Als Organisation der überbetrieblichen Kurse sind wir verpflichtet, den jungen Berufsleuten, Grundlagenkenntnisse zu vermitteln.

Als Ausbildungsbetrieb ist es zu 100% in unserer Verantwortung, das Wissen und die notwendige Erfahrung der Lernenden zu festigen und nach Betriebsart auszubilden.

Ein gut ausgebildeter Nachwuchs steht im Zentrum, damit motivierte und interessierte Fachkräfte unsere Branche weiterentwickeln. Dies ist nicht nur eine gute Basis für die Jungen, sondern auch Werbung für die Ausbildungsbetriebe und unseren grünen Beruf.

Die direkten Begegnungen und der Gedankenaustausch am Herbstanlass und am Gärtnerstamm waren sehr erfolgreich. Wir freuen uns auf weitere konstruktive Treffen.



Zukunft

Der Blick in die Zukunft zeigt, dass sich der Aus- und Weiterbildungsstandort Sulgen weiterentwickeln muss. Mit Futura III erhalten wir eine zeitgemässe branchenorientierte Infrastruktur für unsere Lernenden und optimale Arbeitsbedingungen für unsere Instruktoren. Der Berufsbildungscampus Ostschweiz in Sulgen ist voraussichtlich im Jahr 2028 bezugsbereit.

Dank

Wir bedanken uns herzlich bei allen Beteiligten für das grosse Engagement in der Ausbildung der Lernenden zu Profis für unsere Branche. Das vergangene Jahr forderte von allen viel Flexibilität, Kreativität und Ausdauer. Ohne die Unterstützung aller Beteiligten wäre die erfolgreiche Durchführung der überbetrieblichen Kurse nicht möglich gewesen.

Roger Gehrig und Beat Graf
Fachsektion Berufsbildung

Fachsektion Lernende / OBA

QV EFZ 2025

Wiederum konnten wir das QV in Wuppenau und Sulgen unfallfrei und effizient durchführen. 45 Kandidaten traten zur EFZ-Prüfung an, dazu 7 Repetenten. 38 Kandidaten (84%) der regulären Kandidaten bestanden das EFZ, 3 (43%) der Repetenten. Die Fallquote betrug somit bei den regulären EFZ-Kandidaten 16%. Der Notendurchschnitt lag bei 4.6, was in etwa dem Durchschnitt der letzten Jahre entspricht.

Bestnoten EFZ:

5.5	1 Kandidat
5.4	1 Kandidat
5.3	1 Kandidat



Lukas Zeller, Abschlussnote 5.5, mit seinem Stern für den «Walk of Fame», übergeben anlässlich der QV-Feier.

QV EBA 2025

16 Kandidaten traten zur EBA-Prüfung an, ebenso 2 Repetenten. Bestanden haben 14 reguläre Kandidaten und die beiden Repetenten. Der Notendurchschnitt lag bei 4.54 und somit leicht tiefer als im letzten Jahr.

Bestnoten EBA:

5.2	2 Kandidaten
5.0	2 Kandidaten

Unter der Führung der beiden Chefexperten Kuno Hanselmann und Tobias Iten und ihrem eingespielten Team ging das QV einmal mehr reibungslos über die Bühne. Das Prüfungsgelände wurde durch Andreas Kopp bzw. Christoph Felix wie immer sehr gut vorbereitet.



Die QV-Feier wurde wiederum zusammen mit den Floristen organisiert. Das Haus Würth in Rorschach war an diesem Abend reich geschmückt. Unter tosendem Applaus der Angehörigen und Gäste durften die jungen Fachkräfte ihre Diplome entgegennehmen.

QV auf dem Firmengelände der Firma Felix Gartenbau AG in Wuppenau

Leider können wir ab nächstem Jahr das Gelände der Firma Felix in Wuppenau nicht mehr nutzen. Ich möchte mich auf diesem Weg bei der Firma Felix, angefangen bei Ueli anschliessend auch bei Christoph recht herzlich für die Gastfreundschaft in den letzten Jahren bedanken. Es ist nicht selbstverständlich, dass uns das Areal so unkompliziert und zuvorkommend zur Verfügung gestellt wird.

Wir haben für das nächste Jahr einen Ersatzstandort gefunden und werden das QV auf dem Areal des ehemaligen Spital Flawil durchführen.

OBA 2025

Einmal mehr - wie schon die letzten Jahre war unsere Teilnahme an der größten Bildungsmesse der Ostschweiz ein voller Erfolg. Unser Messeteam von täglich 7 Personen hatte kaum eine ruhige Minute und wurde von den offiziell über 21'000 Besuchern voll in Anspruch genommen.

Auch dieses Jahr besuchten Jugendliche aus der Region (SG, AR, AI, TG) sowie aus den Kantonen Zürich, Glarus, Schwyz, Graubünden und dem Fürstentum Liechtenstein die OBA um sich unter anderem auch an unserem Stand zu informieren.

Unser letztjährig bewährtes Standprinzip wurde wieder übernommen: Durch Spiel und Spass sowie eine emotional ansprechende Messestandgestaltung wird das Interesse der Jugendlichen auf unsern Gärtnerstand gezogen. Die bewährte Kletterwand zog natürlich alle Blicke auf sich und wurde von ausgebildeten Kletterprofis betreut. Für diejenigen die es etwas ruhiger angehen wollten, stand das seit Jahren etablierte „Schmöcktrückli“ bereit – ein Spiel bei dem Kräuterdüfte blind den in echt vorhandenen Pflanzen zugeordnet werden. Wie letztes Jahr konnten wir auf der gegenüberliegenden Seite mit dem Baggersimulator und dem „Hämmerliege“ einen weiteren anziehenden Bereich gestalten. Der Simulator wirkte für die männlichen Jugendlichen wie ein Magnet und trotzdem ging das Eck mit der Pflasterung nicht unter. Sehr viele wollten sich beim Pflastern versuchen und sahen schnell, dass es nach kurzer Zeit schon einiges hergibt. Für alle Interessierten gab es als Mitbringsel ein duftendes marokkanisches Minzstöckli im bedruckten Gärtnertäschli. Das beigelegte Zaubertrankrezept für den „grüne Tuume“ sowie der Berufsflyer wird so nach Hause getragen und auch den Eltern zugänglich gemacht.

Am Wochenende besuchten uns dementsprechend viele Jugendliche mit ihren Eltern. Für ausführliche Informationen stand den Jugendlichen, Eltern und auch Lehrpersonen kompetentes Personal und verschiedenstes Infomaterial zur Verfügung. Es wurden interessante Gespräche geführt und unser Beruf hat sich sicher bei vielen Besuchern stark ins Bewusstsein gerückt.

Der materielle und personelle Aufwand an unserm Stand war wieder beträchtlich, bestach aber einmal mehr durch Lebendigkeit und Emotionen. Wieder bekamen wir Rückmeldungen von Messebesuchern und Messeleitung, dass unser Stand zu den optisch schönsten und animierendsten Messeständen gehörte. Das zeigt mir wieder, dass JSO mit Mut zum eigenen Standkonzept auf dem richtigen Weg ist – unser Berufsbild setzt sich nachhaltig in den Köpfen der Besucher fest.



Die Notwendigkeit der weiteren Teilnahme an diesem Anlass ist nach den letzt- und diesjährigen Erfahrungen und Rückmeldungen sicher unbestritten. Dadurch kann unser Berufsbild nachhaltig präsentiert und bei manchem Jugendlichen oder Elternteil den Gärtnerberuf vom Plan B - oder C - zum Berufswunsch an erster Stelle rücken. Das wäre das Ziel...

Somit freue ich mich auf die Teilnahme im nächsten Jahr.



Roman Gschwend
Fachsektion Lernende / OBA

Regionalauscheidung / Skills

Die Vorbereitungen für die neu aufgestellten Regionalmeisterschaften starteten bereits im November 2024. Dafür kooperierte der FLO zusammen mit den Trainern Philippe Hug und Benedikt Gätzi sowie mit Andreas Kopp, als Verbindung zu Sulgen. Unter der Leitung des FLO wurden Ziele und Aufgaben ausgearbeitet und verteilt. Daraufhin wurden mögliche Kandidat/innen für die Regionalmeisterschaft angeschrieben. Diese konnten sich als 2er-Teams für die Meisterschaft anmelden.



Für die angemeldeten Teams wurde am 22. Februar 2025 ein Infoanlass in Sulgen durchgeführt, an dem den jungen Gärtner/innen erklärt wurde, was alles auf sie zukommt. Nebst dem Bauprojekt, welches am Wettkampftag umzusetzen war, wurden sämtliche Informationen ins Detail erklärt. So wurde vermieden, dass am Wettkampftag noch viele Unklarheiten auftauchen. Der Infoanlass ermöglichte es den Kandidat/innen, ihre offenen Fragen zu klären und so ihre Anspannung etwas zu senken.

Am 15. März 2025 konnte unsere Regionalauscheidung wie geplant durchgeführt werden. Es wurden Mauern und Holzbrücken erstellt, Platten bearbeitet und verlegt, Fundamente gesetzt, Bachläufe und Bepflanzungen gestaltet. Durch die super Leistungen der Teilnehmenden, dürfen wir auf einen erfolgreichen, wenn auch publikumsarmen Tag zurückblicken. Unter grossem Jubel der Angehörigen, durften wir Lia Obi und Pirmin Rohrer zu unserem Ostschweizer Gewinnerteam erküren.



Erstes Jahr mit Trainings

Dieses Jahr führten wir erstmals Trainings für unsere Vertreter in Bern durch. Diese Tätigkeiten sind Folgen der WorldSkills, die wir schon regional spüren. So ist die Schweizer Elite daran interessiert, möglichst gut vorbereitete Teilnehmer zu haben, um im Training auf die Weltmeisterschaften schneller ins Detail gehen zu können. Andere Sektionen trainieren bereits seit längerer Zeit auf die SwissSkills hin. Mit unseren Bemühungen können wir auf andere Sektionen aufschliessen.

Gefördert wird hierbei nicht nur unser Handwerk, sondern auch andere sehr wichtige, wettkampfbezogene Fähigkeiten. Darunter fallen das Tragen von Schutzausrüstung, Ergonomie, Ordnung am Arbeitsplatz, Kommunikation oder das Vermeiden von zu viel Abfall bei den Werkstoffen. Zudem wird durch dieses Training der Teamgeist der zwei Kandidaten gestärkt. Sie lernen sich zu vertrauen und die Arbeitsabläufe des jeweils anderen kennen. Sie bilden Automatismen und lernen mit allfälligen Fehlern umzugehen.

Der erste 5-tägige Trainingsblock startete am 18. Juni 2025 in Sulgen unter der Leitung von Philippe Hug und Benedikt Gätzi. Schrittweise tasteten sich die Kandidaten an das Plan lesen, Abstecken, die Natursteinbearbeitung und an die Arbeiten mit Holz hin. Jeder Bereich wurde einzeln trainiert. Zur Thematik Pflasterung und Holzbearbeitung wurden externe Profis hinzugezogen.



Der zweite Trainingsblock startete am 30. Juni 2025. Hier standen Wasserbau, Rollrasen und Bepflanzungen im Vordergrund. Letztere machen an den Skills ca. einen Drittel (!) der Punkte aus. Diese zweiten fünf Tage waren, zusammen mit Repetitionen, entsprechend eng getaktet.

Bis zum Haupttraining entwickelten sich unsere Kandidaten weiter, indem sie tageweise die Betriebe wechselten und dadurch zusammenarbeiteten. Ausserdem trugen sie ihr Werkzeug zusammen, welches ihnen persönlich gut in der Hand liegt und auch nach Bern mitgenommen werden darf. Die Trainer beseitigten indes die Trainingsspuren in Sulgen und bereiteten Arbeitsplatz und Werkstoffe für das Haupttraining vor.

Das Haupttraining in Sulgen fand vom 20. bis 22. August 2025 unter realen Wettkampfbedingungen, ohne Inputs von den Trainern, statt. Während zweieinhalb Tagen wurde intensiv an einer früheren Aufgabe der Swiss Skills gearbeitet, ergänzt durch einen halben Tag für Besprechung und Bewertung. Lia und Pirmin meisterten diese Aufgabe sehr zufriedenstellend.

Trainer und Kandidat/innen sind sich einig, dass sich ein Haupttraining lohnt. Neue kleine Fehler traten auf, die Arbeitsabläufe mussten speditiver werden, es galten engere Platzverhältnisse und wiederum erfolgte eine Bewertung durch uns Trainer, woraus erneut Erkenntnisse gewonnen werden konnten. Der Abbau des Hauptobjektes erfolgte am 25. August 2025.

SwissSkills in Bern

Das Team OS1 mit Lia und Pirmin vertraten die Ostschweiz vom 17. bis 20. September 2025 an den Swiss Skills in Bern. Ihre Leistung entsprach voll und ganz unseren Erwartungen. An einem der vier Wettkampftage waren sie sogar führend bei der Punktezahl. Dies zeigt, dass unsere zwei Ostschweizer Vertreter sehr konkurrenzfähig waren. Schlussendlich belegten sie den fünften Platz – eine sehr gute Leistung und eine deutliche Verbesserung gegenüber vergangenen Teilnahmen. Wir können stolz sein, solch gute und engagierte Junggärtner/innen mit Berufsstolz in unserer Sektion zu haben.



Benedikt Gätzi
Regionalausscheidung/Skills



Erfolgsrechnung 2025 & Budget 2026

	Budget 2025	Rechnung 2025	Budget 2026
Ertrag			
Verbandsbeitrag	51'400.00	52'200.00	52'200.00
Sonderbeitrag Ausbildung	33'300.00	32'100.00	32'400.00
Grundbeitrag	16'650.00	16'050.00	16'200.00
Beiträge von verschiedenen Verbänden	20'000.00	20'000.00	20'000.00
Debitorenverlust	0.00	0.00	0.00
Total Ertrag	121'350.00	120'350.00	120'800.00
Aufwand			
Drucksachen und Büromaterial	400.00	705.15	500.00
Porti / Kopien / Telefonate	5'000.00	3395.05	5000.00
Spenden / Geschenke	1'800.00	2076.10	2000.00
Sekretariatsentschädigung	30'000.00	29187.00	30000.00
Sekretariatsentschädigung LAP	0.00	2702.50	2700.00
Honorare Funktionäre	5'300.00	3350.00	4200.00
Generalversammlung	2'000.00	2976.75	2000.00
Revision	300.00	310.50	300.00
Delegationen	2'000.00	2270.20	2300.00
Vorstandssitzungen und Entschädigungen	15'000.00	21149.95	17000.00
Fachgruppen	3'000.00	1700.00	1700.00
Ausbildung	16'500.00	13333.85	14000.00
Verschiedene Ausgaben	200.00	175.00	200.00
Internet	1'800.00	1'774.30	1'800.00
OBA St.Gallen	16'000.00	16835.90	17000.00
Regionalmeisterschaft / Training SwissSkills	7'500.00	21178.70	7500.00
Marketing	6'000.00	6380.00	6000.00
Einlage Fonds OBA / Berufsbildung	5'000.00	-9000.00	5000.00
Einlage / Bezug Fonds spez. Aktivitäten	1'500.00	0.00	1000.00
Aufwendungen unvorhergesehene Projekte	1'000.00	0.00	0.00
Bankkreditzins / Spesen	200.00	63.95	200.00
Erträge aus Bankguthaben	0.00	-138.50	0.00
Wertschriftenerträge	10.00	-15.00	0.00
Ausserordentliche Erträge	0.00	0.00	0.00
Direkte Steuern	200.00	0.00	0.00
Total Aufwand	120'710.00	120'411.40	120'400.00
Gewinn / -Verlust	640.00	-61.40	400.00

Bilanz per 31.12.2025

Aktiven

Kasse	0.00
Postcheck-Konto	156'067.68
Debitoren	16'300.00
Guthaben Verrechnungssteuer	0.00
Verrechnungskonti diverse	0.00
Darlehen an ÜK Gärtner Ostschweiz	0.00
Garantiekapital WB Gärtner Ostschweiz	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	20'176.35
Anteile BGOST	1'000.00
Anteilschein Blumenbörse	1.00
Darlehen Blumenbörse	1.00
	<hr/>
	193'546.03

Passiven

Kreditoren	50'871.09
Passive Rechnungsabgrenzung	20'300.00
Berufsbildungsfonds	24'584.70
Fonds für spezielle Aktivitäten	26'417.95
Fonds OBA	29'000.00
Vereinsvermögen per 31.12.2024	<hr/> 42'433.69
Total Passiven	193'607.43
Verlust	61.40
	<hr/>
	193'546.03
	<hr/>
	193'546.03

Revisionsbericht

JardinSuisse Ostschweiz



Revisorenbericht

zuhanden der Generalversammlung vom 19. Februar 2026

Geschätzte Mitglieder

Im Sinne von Paragraph 33 der Statuten haben wir am 19. Januar 2026 die Rechnung unseres Verbandes auf der Geschäftsstelle der Gewerbeverbände St.Gallen am Oberen Graben 12 in St.Gallen geprüft. Wir konnten in alle von uns verlangten Akten Einsicht nehmen. Das Geschäftsjahr 2025 schliesst mit einem Verlust von CHF 61.40 ab. Nach eingehender Kontrolle haben wir alles in Ordnung und statutenkonform vorgefunden.

Wir danken dem Vorstand und dem Sekretariat für die pflichtbewusste Arbeit zum Wohle unseres Verbandes.

Die unterzeichneten Revisoren unterbreiten der Generalversammlung **folgende Anträge zur Genehmigung:**

1. Die Jahresrechnung 2025 sei zu genehmigen und dem Vorstand sowie der mit der Sekretariatsführung beauftragten Geschäftsstelle der Gewerbeverbände St.Gallen unter bester Verdankung Entlastung zu erteilen.
2. Dem gesamten Vorstand, vorab dem Präsidenten Marco Schafflützel, sei für die geleistete Arbeit Dank und Anerkennung auszusprechen.

St.Gallen, 19. Januar 2026

Pascal Rubin, ordentlicher Revisor

Christoph Sigrist, ordentlicher Revisor

Wahlanträge

Simon Köppel, Widnau

Bauführer bei Heule Gartenbau GmbH, Diepoldsau



Aus- und Weiterbildungen:

- Gärtner EFZ, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau
- Obergärtner Polier
- Bauführer Garten- und Landschaftsbau
- Gärtnermeister HFP
- Div. Fachspezifische Weiterbildungen

Privat:

- Jahrgang 1990
 - verheiratet, 2 Kinder
 - Hobbies: Gleitschirmfliegen, Snowboarden, Familie
-

Cyrill Stöckl, Zezikon TG

Stv. Geschäftsführer Stöckl Gartenbau GmbH, Rossrüti



Aus- und Weiterbildungen:

- Gärtner EFZ, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau
- Div. Unternehmerische Weiterbildungen

Privat:

- Jahrgang 1996
- verheiratet, 2 Kinder
- Hobbies: Natur, Familie, Campen

Rückblick Gärtnerstamm

2. Gärtnerstamm vom 25. März 2025, Hotel Buchserhof, Buchs – Thema Marketing

Damit wir auch in Zukunft von Leistungen aus dem Berufsbildungsfonds – und diese sind beträchtlich – profitieren können, müssen mindestens 30% der Betriebe verbandstechnisch organisiert sein. Das heisst, wenn nicht genügend Betriebe in unserem Verbandsgebiet Mitglied beim JSO sind, streicht der Berufsbildungsfonds die Gelder für die Förderung der Berufsbildung (QV, Durchführung von Kursen, Berufswerbung, Nachwuchsförderung etc.). Momentan befinden wir uns an einem kritischen Punkt und wir müssen etwas tun, damit sich mehr Betriebe unserem Verband anschliessen.

Es wurden Vor- und Nachteile einer Mitgliedschaft besprochen und gemeinsam nach Lösungen gesucht, wie wir unseren Verband und die Grüne Branche generell besser vermarkten können. Nebst den verschiedenen



Anlässen und den finanziellen Vorteilen bei den ÜK sind vor allem der Zusammenhalt und das Netzwerk in der Branche grosse Pluspunkte für alle Mitglieder, war man sich einig. Es entstanden spannende Gespräche und kreative Vorschläge für Werbemöglichkeiten. Auch über eine Gratis-Mitgliedschaft im ersten Jahr wurde diskutiert. Diese Massnahme wird ebenfalls geprüft.

Beim anschliessenden Werdenberger Vesper-Buffer mit vielen lokalen Spezialitäten tauschten sich die Gärtner weiter aus und liessen den Abend in geselliger Runde ausklingen.

3. Gärtnerstamm vom 6. November 2025, Restaurant Löwen, Hemberg – Thema Marketing 2.0

Die dritte Austragung wurde genutzt, um über die Marketingbestrebungen seit dem letzten Gärtnerstamm zu diskutieren. Die Werbeagentur KABOOM hatte dazu ein erstes Konzept für eine mögliche Marketingkampagne ausgearbeitet. Diese stellte Marco Schafflützel den Anwesenden vor.

Die Kampagne sieht unter anderen die Schaffung eines neuen "Tags" vor, mit dem die Branche auftreten kann und der einen Wiedererkennungswert schafft. Er sollte einen positiven Eindruck hinterlassen und die Mitglieder dazu bewegen, den Berufsstolz nach aussen sichtbar zu machen und sich mit dem Verband zu identifizieren. Mit Guerilla-Aktionen soll zudem auf die Branche aufmerksam gemacht werden. Sie sollen die Gärtner medial ins Licht rücken. Zur Finanzierung der ganzen Kampagne sind namhafte Aufwendungen nötig. Diese sollen durch Sponsoringbeiträge, eine leichte Erhöhung des Mitgliederbeitrages, sowie aus Eigenleistungen des Verbandes gestemmt werden.

Die Anwesenden standen der Kampagne grundsätzlich positiv gegenüber. Der "Tag" bzw. das Logo war in ihren Augen jedoch nicht ideal. Eine spontan gegründete Arbeitsgruppe traf sich später erneut mit der Werbeagentur, um die Kampagne gemäss den Wünschen der Gärtner anzupassen. Anlässlich der Generalversammlung soll die Kampagne den Verbandsmitgliedern vorgestellt und darüber abgestimmt werden.

Ein herzlicher Dank gilt allen Teilnehmenden für die aktive Mitwirkung an den beiden Gärtnerstämmen und den Freiwilligen, die sich in der Arbeitsgruppe für den Verband engagieren.



Terminplan 2026

Termine 2026	Anlass	Wer
Freitag, 9. Januar	Vereinsversammlung Bildung Gärtner Ostschweiz, St.Gallen	Präsident & Delegierte
Dienstag, 20. Januar	Vorstandssitzung JSO	Vorstand JSO
Mittwoch, 11. Februar	Hauptversammlung FLO (Fachgruppe Landschaft Ostschweiz), Staad	Landschaftsbetriebe
5. / 6. / 13. Februar	Berufsbildnertage, Sulgen	Alle
Donnerstag, 19. Februar	Generalversammlung JSO, Schaan FL	Alle
Dienstag, 3. März	Präsidentenversammlung JardinSuisse, Bern	Präsident
Mittwoch, 4. März	Delegiertenversammlung JardinSuisse, Bern	Delegierte
Mi., 11. bis So., 15. März	GIARDINA, Messe Zürich	Alle
Donnerstag, 19. März	Vorstandssitzung JSO	Vorstand JSO
Donnerstag, 19. März	4. Gärtnerstamm, Rorschach	Alle
Mi., 24. bis Fr., 26. Juni	ÖGA, Koppigen	Alle
Mittwoch, 1. Juli	QV-Feier Gärtner & Floristen, Würth Haus Rorschach	Alle
Do., 27. bis So., 30. August	OBA (Ostschweizerische Bildungsausstellung), OLMA Messen St.Gallen	Alle
Freitag, 11. September	Verbandsanlass JST, JardinGrischun und JSO, Raum Graubünden	Alle
Montag, 14. September	Vereinsversammlung Bildung Gärtner Ostschweiz, Sulgen	Präsident & Delegierte
Montag, 14. September	Kurskommission Bildung Gärtner Ostschweiz	Delegierte
Dienstag, 15. September	Vorstandssitzung JSO	Vorstand JSO
Donnerstag, 17. September	Präsidentenversammlung JardinSuisse, Aarau	Präsident
Donnerstag, 29. Oktober	5. Gärtnerstamm	Alle
Dienstag, 10. November	Fachkommissionssitzung Gärtner, BZR Rorschach	Präsident & Delegierte
Dienstag, 17. November	Vorstandssitzung JSO mit Chefexperten	Vorstand JSO
Donnerstag, 3. Dezember	Kurskommission Bildung Gärtner Ostschweiz	Delegierte
Termine 2027		
Freitag, 8. Januar	Vereinsversammlung Bildung Gärtner Ostschweiz, Ort unbekannt	Präsident & Delegierte
Donnerstag, 18. Februar	Generalversammlung JSO, Toggenburgerhof, Kirchberg	Alle

Änderungen bleiben vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr!

